

Fit im Alter: Messe informierte gestern zu Neuem und Bewährtem

# Ein Markt der vielen Möglichkeiten

Marktleuthen (btl). Michael Stein strahlte gestern in der Stadthalle Marktleuthen über das ganze Gesicht. „Die Resonanz mit den 37 Ausstellern übertraf unsere Erwartungen. Es war ein positiver Start in die Messe Markt der Mög-

lichkeiten, die unter den heutigen Gesichtspunkten längst überfällig war“, so das Fazit des Koordinators für das Projekt „Generation 1,2,3“, das sich vorwiegend mit der Lebenssituation der älteren Generation im nördlichen Fichtelgebir-

ge befasst. „Die Barrierefreiheit ist eines der wichtigsten Themen für die Senioren“, so Michael Stein weiter. Deshalb lag das Augenmerk auch auf Angebote zu Beratung und Information sowie Aktionen zu den Themen Bildung, Gesundheit und Vorsorge.

Auch das Ehrenamt spielte keine untergeordnete Rolle. Die wohl älteste Besucherin der Messe war Anna Bahlke aus Marktredwitz. Sie war zusammen mit ihrer Betreuerin Gisela Wuttke-Gilch gekommen. „Ich finde es gut, dass einmal die vielfältigen Möglichkeiten in der Region aufgezeigt werden“, so das Urteil von Gisela Wuttke-Gilch. Und auch der Sparnecker Bürgermeister Gerhard Loy schaute sich beim „Nachbarn“ Schwarzenbach/Saale um. „Es tut gut, auch einmal den Blick über den berühmten Tellerrand hinaus zu den Nachbargemeinden zu wagen“, meinte der Bürgermeister.



Ute Hopperdietzel und Peter Kraus informierten Anna Bahlke und Gisela Wuttke-Gilch über die Angebote des Diakonischen Sozialzentrums Rehau (von links)

Foto: btl

Quelle: **BLICK Oberfranken**

**22.11.2009**

**(Auflage : 84.511)**